

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die lustige Witwe

Lehár, Franz

Stein, Leo

Léon, Victor

Wien [u.a.], [ca. 1910]

5. Zauber der Häuslichkeit

[urn:nbn:de:bsz:31-80220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80220)

Nr. 5. Zauber der Häuslichkeit.
Valencienne, Camille.

Camille.

Ja, was?

Valencienne.

Ein trautes Zimmerlein —

Camille.

Gewiß.

Valencienne.

Im Abenddämmerchein —

Camille.

Wie süß!

Valencienne.

Zwei Menschen ganz allein —

Oh, könnten wir es sein.

Camille.

Da sage ich nicht nein! — Was dann?

Valencienne.

Wir sitzen still beinand'

Camille.

Ganz stumm?

Valencienne.

Und halten Hand in Hand —

Camille.

Warum?

Valencienne.

Ein Zauber hält uns süß gebannt!

Beide.

Das ist der Zauber der stillen Häuslichkeit,
Die Welt liegt draußen so fern und weit!
Das ist der Zauber, der uns gefangen hält,
Wir sind für uns allein die ganze Welt!

Balencienne.

Ja, wenn man es so recht betrachtet,
Wo findet man das Lebensglück?
Dort, wo das Leben lärmend braust?
Dort, wo's im stillen friedlich haust?
Ja, wenn man es so recht betrachtet,
Gibt's einen einz'gen Zufluchtsort,
Das ist das Haus,
Das ist das Heim,
Dort ist das Glück, nur dort, nur dort!

Camille.

Was nun?

Balencienne.

Doch geht es leider nicht!

Camille.

Wie schad'!

Balencienne.

Drum leisten Sie Verzicht!

Camille.

Verzicht?

Balencienne.

Es muß ja leider sein,
Es muß ein Ende sein!

Camille.

Ich sage nein und nein! O weh!

Ein L

Ein S

Von

Das

Ein

Das

Die

Das

Wir

Wir

Dan

Hör

Uch

Ron

D b

Uch

Ja,

Fiel

Me

Här

Do

Me

Balencienne.

Ein Lustschloß ist es nur!

Camille.

Ein Traum!

Balencienne.

Von Wahrheit keine Spur!

Camille.

Das kaum!

Balencienne.

Ein Lustschloß ist es leider nur!

Beide.

Das ist der Zauber der stillen Häuslichkeit,
Die Welt liegt draußen so fern, so fern, so weit.
Das ist der Zauber, der uns gefangen hält,
Wir sind für uns allein die ganze Welt,
Wir wär'n für uns ganz allein die Welt.

Nr. 6. Finale I.

Herren.

Damenwahl!

Hört man rufen rings im Saal —

Ach, Madam', nun hoffentlich

Kommt doch die Reihe jetzt an mich!?

O bitte diese Tour,

Ach, diese einz'ge nur —

Ja, übergücklich wäre ich,

Fiel' doch die Wahl auf mich!

Sanna.

Meine Herren, im Prinzip

Hätt' ich nichts dagegen,

Doch die Konkurrenz so vieler

Macht mich ganz verlegen.